

ÖSTERREICH UND DEUTSCHLAND / ARTIKEL MIT ARBEITSBOGEN

Ein bestehendes Dach begrünen: Aus dem grünen Bild einen tragfähigen Planungsauftrag machen

Ziel, Tragfähigkeit, vorhandenen Dachaufbau und spätere Betreuung gemeinsam klären, bevor aus einem Bestandsdach ein Gründach oder Dachgarten werden soll.

Recherche und Quellenstand: 17.10.2026.



Titelmotiv: KI-generiertes Symbolbild. Kein konkretes Immobilienangebot.

Auf dem Foto wirkt das begrünte Garagendach wie ein kleiner Garten. Du möchtest etwas Ähnliches auf deinem Haus verwirklichen. Für die erste Entscheidung ist aber nicht die gewünschte Pflanzenmischung ausschlaggebend: Soll das Dach vor allem begrünt werden, Wasser zurückhalten oder tatsächlich als Aufenthaltsfläche dienen? Diese Ziele erzeugen unterschiedliche Planungsaufgaben.

Der Bundesverband GebäudeGrün unterscheidet in seinen Planungshinweisen unter anderem Lasten, Dachaufbau, Entwässerung, sichere Erreichbarkeit und die Betreuung nach der Herstellung. Seine Gewichtsangaben beziehen sich auf den wassergesättigten Aufbau mit Vegetation; Schnee und gegebenenfalls Nutzungslasten sind gesondert zu berücksichtigen. [\[PLANUNG\]](#) Eine aus einem Prospekt übernommene trockene Materialmenge ist daher keine vollständige Beurteilung des bestehenden Dachs.

Eine Nutzung festlegen, bevor der Dachplan bunt wird

Schreibe das angestrebte Ergebnis in Alltagssprache auf. Eine Vegetationsfläche, die nur für fachliche Pflege betreten wird, hat eine andere Aufgabe als eine regelmäßig genutzte Terrasse mit Pflanzen. Plane den späteren Aufenthaltswunsch nicht stillschweigend in ein zunächst nur begrüntes Dach hinein.

Für die erste Besprechung reichen ein bekannter Bestandsplan, vorhandene Dachunterlagen und eine Liste bereits geplanter Veränderungen. Eine zusätzliche Solaranlage, ein späterer Dachausstieg oder größere Pflanzgefäße sollten nicht erst nach der Variantenwahl auftauchen. Kennzeichne, welche Unterlagen tatsächlich den vorhandenen Zustand beschreiben und wo lediglich Vermutungen vorliegen.

Der alte Kiesbelag ist kein eigener Tragfähigkeitsnachweis

Im fiktiven Beispiel sieht ein Eigentümer Kies auf seiner Garage und schließt daraus, dass die geplante Begrünung sicher möglich sei. Statt die alte Schicht selbst abzutragen und Material zu bestellen, beauftragt er eine passende Bestands- und Tragfähigkeitsbeurteilung. Der geplante Aufbau und die spätere Nutzung werden dabei mitgeteilt.

Dieser Ablauf stellt keine Aussage darüber auf, ob seine Garage ausreichend tragfähig ist. Er verhindert vielmehr, dass ein sichtbarer Belag als Nachweis für ein anderes Vorhaben benutzt wird. Auch eine pauschale Gewichtsangabe für „leichte Begrünung“ entscheidet nicht über das individuelle Gebäude.

Abdichtung, Wasser und Pflege gehören in dieselbe Variante

Nach den Fachhinweisen müssen Wurzelschutz und Dachabdichtung zusammenpassen; Entwässerungseinrichtungen sollen zur Kontrolle frei und sichtbar bleiben. Für Pflege und Wartung ist ein sicherer Zugang einzuplanen. [\[PLANUNG\]](#) Das sind Themen für die Fachplanung, keine Anleitung zum eigenen Öffnen oder Begehen eines ungesicherten Dachs.

Bitte bei einer Variante nicht nur um die Beschreibung der Vegetation. Lass erläutern, wie der bestehende Aufbau behandelt wird, welche Schnittstellen zu anderen Arbeiten entstehen und wie die fertige Anlage kontrolliert und betreut werden soll. Bei einer Kombination mit Photovoltaik gehören die beteiligten Gewerke frühzeitig an denselben Planungsstand. [\[PLANUNG\]](#)

Wer betreut das Dach nach dem ersten grünen Sommer?

Der Verband unterscheidet technische Wartung von der Entwicklungspflege der Begrünung und beschreibt auch für extensive Dächer wiederkehrende Arbeiten. [\[PLANUNG\]](#) „Pflegearm“ sollte im eigenen Kostenplan deshalb nicht automatisch „ohne Betreuung“ bedeuten. Vereinbare einen auf die konkrete Ausführung passenden Ablauf statt einer selbst gewählten Universalfrist.

Für die Entscheidung vergleichst du damit vollständige Varianten: gewünschter Zweck, fachlich beurteilte Eignung, Herstellung, Zugang und laufender Aufwand. Örtliche Genehmigungen, Eigentümerzustimmungen sowie nationale und regionale Sicherheitsanforderungen sind gesondert zu klären. Die gemeinsamen technischen Fragen vereinheitlichen keine österreichischen und deutschen Rechtsregeln. Eine schöne Visualisierung bleibt das Zielbild; ausführbar wird das Vorhaben erst durch den zum tatsächlichen Dach passenden Plan.

DEIN ARBEITSBOGEN

Aus dem Lesen wird ein nächster Schritt

Für den eigenen Fall ausfüllen. Die Felder strukturieren deine Vorbereitung; sie bestätigen keine rechtliche, technische oder finanzielle Prüfung.

01 / Ziel des Dachs

Begrünung, Wasserrückhalt oder Aufenthaltsfläche? In Alltagssprache

02 / Vorhandene Unterlagen

Bestandsplan, Dachunterlagen: was beschreibt den Zustand, was ist Vermutung?

03 / Geplante Veränderungen

Solaranlage, Dachausstieg, größere Pflanzgefäße oder anderes, das mitgeplant werden muss

04 / Tragfähigkeit

Beauftragte Bestands- und Tragfähigkeitsbeurteilung: Fachperson, mitgeteilter Aufbau und Nutzung

05 / Abdichtung und Entwässerung

Wie werden Aufbau, Wurzelschutz, Abdichtung und Entwässerung laut Variante behandelt?

06 / Zugang und Pflege

Sicherer Zugang für Pflege und Wartung; wer betreut das Dach, in welchem Ablauf?

07 / Variantenvergleich

Zweck, beurteilte Eignung, Herstellung, Zugang, laufender Aufwand je Variante

08 / Gesondert zu klären

Genehmigungen, Zustimmungen, Sicherheitsanforderungen: zuständige Stelle, Stand

QUELLEN UND GRENZEN

Nachlesen und richtig einordnen

[PLANUNG] Planungshinweise zur Dachbegrünung

Bundesverband GebäudeGrün e.V. (BuGG). Abruf am 17.10.2026.

Über dieses Dokument

Mit Unterstützung von KI erstellt. Quellenfakten sind extern belegt; Beispiele, Arbeitsbogen und organisatorische Empfehlungen sind redaktionelle Einordnungen.

Inhalte wurden sorgfältig vorbereitet. Fehler, unvollständige Angaben und spätere Änderungen können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Keine individuelle Rechts-, Steuer-, Finanzierungs- oder Bewertungsberatung. Maßgeblich sind die konkreten Umstände und die einschlägigen aktuellen Vorschriften. Bei verbindlichen Entscheidungen fachkundige Beratung einholen. Gesetzliche Verantwortung lässt sich nicht pauschal durch diesen Hinweis ausschließen.

Dokument-ID: WX26-08-AT-023-DL | Revision 1 | Land/Zielgruppe: Österreich und Deutschland | Redaktion: immosearch.eu | Stand: 17.10.2026.